

## Protokoll Sitzung Nr. 10

---

Vorsitz	Hans-Jörg Bütler (Stufe 1)
Anwesende	Gerischoch (Schulleiter) Doris Frey (Schulpflege) Katharina Hofer, Eva Dalcher (Lehrervertretung) Ruth Schweizer (Stufe 3) Bettina Büsching, Dani Geser (beide Stufe 2) Caroline Müller, Karin Schnellmann (beide Stufe 1)
Gäste	-
Entschuldigt	Beatrice Schilli (Stufe 3), Matthias von Arx (Stufe 2)
Abwesend	Michael Schön (Stufe 3)
Zur Kenntnis an	Alle Stufenräte (werden via ihre Vertreter im Elternrat informiert) Schulsekretariat Lehrervertretung
Protokoll	Karin Schnellmann Tel. +41 62 842 42 57 eMail <a href="mailto:kschnellmann@gmx.ch">kschnellmann@gmx.ch</a>
<b>Datum</b>	<b>14. Juni 2010</b>
<b>Zeit</b>	<b>19.45h – ca. 22.45h</b>
<b>Ort</b>	<b>Suhr, Mehrzweckraum Ost, Schule Dorf</b>

---

### Traktandenliste

- 1 Absenzen, Traktanden
- 2 AG Mobbing Erfahrungsbericht
- 3 Protokoll der letzten Sitzung
- 4 Pendenzen
- 5 Übersicht Finanzausgaben, Meldungen wohin?
- 6 Material-Depot in der Schule für EMW (Plakate, Becher, etc.)
- 7 Elternbrief Verteilung nach wie vor über Lehrpersonen (Mail an Stufenleitung) und Kopien für Kiga?
- 8 Flyer Elternbildungstag (elektronisch) vom 18.9. via Lehrpersonen verteilen
- 9 Ordnung auf dem Pausenplatz Dorf (Penzenz aus Stufe 1, Littering am Morgen)
- 10 Teamteaching im gleichen Raum. Sind Alternativen möglich (Schönwetter draussen, Gang, etc)
- 11 Kranke Lehrer Stellvertretung, können Kinder mit Einverständnis der Eltern zu Hause bleiben?
- 12 Kündigungen Schulhaus Dorf, beunruhigte Eltern
- 13 Neue Struktur EMW
- 14 Wahlen Klassendelegierte 2010/11 wer/wie/Koordination
- 15 Mutationen
- 16 Diverses/Umfrage

## Traktanden

### 1. Absenzen, Traktanden

Es sind entschuldigt: Beatrice Schilli, Matthias von Arx  
Abwesend: Michael Schön

Es wird ein zusätzliches Traktandum 2 „AG Mobbing Erfahrungsbericht“ eingefügt.  
Ansonsten werden die Traktanden von heute genehmigt.

### 2. AG Mobbing Erfahrungsbericht

- Viele Lehrpersonen waren anwesend, jedoch wurde deren aktive Beteiligung vermisst
- Das Verteilen der Einladungen klappte nicht wunschgemäss, fremdsprachige Flyer wurden wenig benutzt oder am falschen Ort aufgelegt
- Kulturvermittler hatten zu wenig zu tun, da die Fremdsprachigen grossteils ausblieben
- Mangelnde Tontechnik. Es wird die Frage gestellt, ob es nicht möglich sei, von der Schule aus eine gute Tontechnik auf lange Sicht anzuschaffen, die für solche Anlässe zur Verfügung steht

Bettina Büsching schickt den Bericht in elektronischer Form an Karin Schnellmann, um ihn auf der Website einspeisen zu lassen

**P1**

Es folgen keine weiteren Anlässe aus der AG Mobbing, sie wurde aufgelöst.

Doris Frey und Gerold Schoch nehmen die Anregungen mit.

**P2**

Bettina Büsching verlässt krankheitshalber die Sitzung.

### 3. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird von den Anwesenden bewilligt und verdankt.

### 4. Pendenzen

#### **P1 Lehrersitzung/Lehrervertretung**

**P3**

Keine Neuigkeiten

#### **P2 Übertrittsveranstaltung**

**P4**

Es hat eine erste Kleinsitzung stattgefunden. An einer Kurzsitzung mit der Schule wurde das neue Verfahren besprochen. Ein Anlass für beide Schulhäuser, vorgesehenes Datum am 7.9. im Länzihuus. Die EMW bietet eine Plattform zum Austausch über 10 Themen an, welche an einzelnen Tischen in Gesprächsrunden behandelt werden. Es wird mit Frau Hiltbrunner ein Treffen vereinbart, wie die Flyer am besten aufgesetzt werden.

Ideen Themen: Selbständigkeit, Sprachfähigkeit, neues Umfeld, Perspektiven usw.  
Die Werbung des Anlasses erfolgt via die Schule.

#### **P3 Integrative Schule**

Gemäss Anlass in der Bärenmatte vom 26.5.10

#### **P4 Elternkaffee / P5 Ressourcenpool / P6 Wahlen**

**P5**

Es hat noch keine Sitzung stattgefunden

Hans-Jörg nimmt mit Matthias Kontakt auf bezüglich der Pendenzen.

In der Klasse von Ruth Schweizer hat ein Elterntreff stattgefunden, welches auf positive Rückmeldung gestossen ist und in Zukunft weiter erwünscht ist.

Dani Geser gibt ebenfalls positive Rückmeldung über ein stattgefundenes Elternkaffee aus seiner Stufe.

### **P7 Besuchstage**

Positive Resonanz bei den Lehrpersonen und Eltern. Spärlicher Besuch jeweils am Nachmittag. Es wird beschlossen, das nächste Jahr auf das Nachmittagsangebot zu verzichten, dafür ein grösseres Zeitfenster für den Morgen anzubieten.

📄 Bericht Besuchstage (Dorf) unter:

<http://www.schule-suhr.ch/elternmitwirkung/archiv/index.html>

Bericht Elternkaffee März 2010: -Kaffeeausschank Besuchstage

Dani Geser hat das Elternkaffee im Feld selber durchgeführt und macht ebenfalls positive Rückmeldung. Im Feld genügt das Angebot während der grossen Pause. Eine vorhandene Infrastruktur, auf die man zurückgreifen kann, wäre hilfreich.

Hans-Jörg verdankt die Durchführung und Organisation des Elternkaffees an den Besuchstagen.

### **P9 Bilder Spielparcours**

Die Bilder wurden auf die Website geladen.

### **P10 Elternbildungstag -> folgt als Traktandum 8**

### **P11 Spielparcours**

In der Stufe 2 ist ein Anlass im Wechsel mit dem Jugendfest geplant jedoch nur für Stufe 2. Falls Stufe 1 einen solchen Anlass organisieren möchte, wäre es innerhalb Stufe 1.

**P6**

### **P12 Zugriff auf Internet für Eltern ohne PC**

Die Anfrage liegt der Gemeinde vor, aber bis jetzt gibt es kein Angebot. Doris Frey bleibt dran und informiert wieder.

**P7**

### **P13 AG Integration der Schulpflege**

Es wurde von der Gemeinde aus nach dem letztjährigen Gewaltakt an einem Jugendlichen eine AG gegründet „Jugend im Dorf“ unter Einbezug der Gemeinde, Schulpflege, Schulsozialarbeit. Es wird ein Konzept für ein Gesamtprojekt erarbeitet, um die Eltern, welche man schlecht erreicht, besser einbinden zu können. Nächste Sitzung folgt im September.

**P8**

### **P14 Reglementsanpassung**

Folgt später

**P9**

### **P15 Adressformular an Klasseneltern**

Es wird empfohlen, dieses Formular an den kommenden Elternabenden abzugeben und ausfüllen zu lassen.

Hans-Jörg Bütler lässt Ruth Schweizer das Formular ebenfalls noch zukommen.

**P10**

### **P16 Medienprojekt**

Es hat positive Rückmeldungen gegeben. Aus 130 Anmeldungen nahmen ca. 110 Personen am Anlass teil.

### **P17 Werbematerial**

Pflasterboxen sind gekommen. Unter Traktandum 6 wird besprochen, wo das Material der EMW gelagert werden kann.

### **5. Übersicht Finanzausgaben, Meldungen wohin?**

Da die Anfragen jeweils nicht über den Kommunikationsverantwortlichen gemacht worden sind, wird eine andere Lösung für eine Übersichtsliste der EMW Ausgaben gesucht.

**P11**

Doris Frey bespricht mit dem Sekretariat, ob sie eine solche Liste führen können und die EMW jeweils den Stand über das Sekretariat erfragen kann.

6. Material-Depot in der Schule für EMW (Plakate, Becher, etc.)

Gibt es eine Möglichkeit, einen Schrank für EMW Material in den Schulräumlichkeiten zur Verfügung zu haben? Es wird angesprochen, dass es im 2. UG Schulhaus Ost genügend Platz hat, um das Material dort zu lagern. Ev. in stapelbaren Boxen mit Deckel (z.B. von Jumbo). Herr Schoch informiert Frau Priska Lussy und den Hauswart. Caroline Müller nimmt mit den Beiden Kontakt auf.

P12

7. Elternbrief Verteilung nach wie vor über Lehrpersonen (Mail an Stufenleitung) und Kopien für Kiga?

Das gilt nach wie vor.

8. Flyer Elternbildungstag (elektronisch) vom 18.9. via Lehrpersonen verteilen

Es wurde nachgefragt, ob die Flyer in elektronischer Form via die Schule an die Eltern abgegeben werden können.

Hans-Jörg Bütler klärt ab, ob wir eine gedruckte Version mit 1200 Exemplaren erhalten können, welche via die Stufenleitungen an alle Klasseneltern verteilt werden. Spätestens am ersten Schultag im neuen Schuljahr. Ansprechperson: Adele Hiltbrunner.

P13

9. Ordnung auf dem Pausenplatz Dorf (Pendenz aus Stufe 1, Littering am Morgen)

Geri Schoch informiert, dass die „Jugend im Dorf“ einen Versuch startet, dem Thema Littering entgegenzutreten. Schüler haben Mülltonnen gestaltet und in den Klassen über das Thema Littering gesprochen. Ein erster Event findet am 18.6. in der Schule statt. Alle Schüler erhalten einen Eistee mit Röhrli. Der Abfall sollte dann in der Mülltonne landen...

P14

10. Teamteaching im gleichen Raum. Sind Alternativen möglich (Schönwetter draussen, Gang, etc.)

Es werden Stimmen besorgter Eltern bezüglich Teamteaching kundgetan. Geri Schoch relativiert das Ganze und informiert, dass die Lehrer grosse Freiheit in der Gestaltung des Teamteaching haben. Es ist nicht so, dass zwei Lehrer gleichzeitig in der geteilten Klasse im gleichen Schulzimmer unterrichten. Es wird vermehrt in Gruppen gearbeitet, welche gezielt unterstützt werden. Es stehen den Lehrern viele Möglichkeiten der Umsetzung offen, Kreativität soll zum Tragen kommen.

11. Kranke Lehrer Stellvertretung, können Kinder mit Einverständnis der Eltern zu Hause bleiben?

Gemäss Schulreglement ist es heute so, dass die Schule verpflichtet ist, die Schulstunden auch bei Krankheitsfall der Lehrperson abzudecken. Die Schüler werden in andere Klassen verteilt und betreut. Es ist angedacht, dass es vermehrt Projektunterricht mit zwei Klassen geben wird. Die Schulpflege nimmt die Problematik mit und sucht Lösungen wie z.B. Mithilfe von Senioren, Eltern usw.

P15

12. Kündigungen Schulhaus Dorf, beunruhigte Eltern

Der konkrete Fall ist nicht ganz ordnungsgemäss abgelaufen. Gemäss Abmachung sollte die Information einer Kündigung via die Stufenleitung/Schulleitung an die Eltern

gelangen. Geri Schoch hat mit den Eltern Kontakt aufgenommen und das persönliche Gespräch gesucht. Dies wurde positiv aufgenommen. Zum Schutz der Lehrperson dürfen nicht alle Informationen raus.

Die Schulleitung bedauert jeden Abgang. Es kann aber nicht von einer massiv höheren Quote ausgegangen werden, es sind z.T. auch Teilpensen betroffen.

Es gibt Schwierigkeiten in der Stellenbesetzung der Primarstufe. Es werden Lösungen gesucht. Positiv war die Stellenbesetzung der Heilpädagogen – alle Stellen besetzt.

### 13. Neue Struktur EMW

Es wurden diverse Anregungen bezüglich Anpassung Struktur EMW gemacht:

**P16**

- KiGa – 5. Klasse Stufe 1, OS Stufe 2
- Eine grosse EMW über alle Stufen, kleineres Gremium ER
- Schule Dorf / Feld trennen
- usw.

Am besten wird eine AG gegründet, die zwei bis drei Vorschläge ausarbeitet, um eine einfachere, effizientere Struktur anzustreben.

### 14. Wahlen Klassendelegierte 2010/11 wer/wie Koordination

Ansprechperson: Ruth Schweizer. Sie bekommt die Klassenlisten via das Sekretariat im Juni. Aus der Stufe 1 hat sie die Liste der Delegierten, die sich wiederum für ein Jahr bereit erklären, erhalten. Ruth fragt bei Matthias nach bezüglich Liste Stufe 2. In der Stufe 3 machen 5 weiter (eine Person nicht mehr).

**P17**

Organisation der Wahlen:

- Oberstufe: allgemeine Veranstaltung, Kurzinfo EMW, Wahlen via Lehrer  
Ruth Schweizer bespricht mit Frau Lussy bzgl. Real/Sek  
Bez sollte so funktionieren
- In Stufe 2 werden die Eltern im Elternbrief angesprochen und angefragt, ob sie Interesse an einer Mitarbeit haben und sich als Delegierte zur Verfügung stellen möchten. Hier ist vorgesehen, dass die Lehrer die Wahlen kurz durchführen. Ruth Schweizer klärt das mit Adele Hiltbrunner für Schule Dorf und Dani Geser mit Simon Widmer für Schule Feld ab.  
Die Rückmeldungen sollten an Ruth Schweizer erfolgen. Es wird ein A4 Blatt mit Prozedere der Wahlen an die Lehrerschaft abgegeben, damit es einfach und effizient gehandhabt werden kann.
- Im Kindergarten bis zur 2. Klasse sind Wahlen vorgesehen
- Ruth Schweizer schickt Anfrage an die Stufenleitung, damit die Daten der Elternabende an sie geschickt werden.
- Dani Geser erklärt sich bereit, bei den Wahlen mitzuhelfen.
- Es wird eine Umfrage für Wahlhelfer gestartet. Stufe 1 via Karin Schnellmann, Stufe 2 via Dani Geser (Ruth Schweizer erstellt den Anfragebrief)

### 15. Mutationen

Verdank an Geri Schoch für seinen Einsatz in der Elternmitwirkung. Im Moment ist noch kein Nachfolgeschulleiter gefunden worden. Die Arbeiten wurden intern im Schulleitungsteam aufgeteilt. Neue EMW Vertretung: Barbara Stirnemann (Stufenleitung KiGa).

Es verabschieden sich für das kommende Jahr folgende Delegierte, bzw. ER Mitglieder: Hans-Jörg Bütler, Michael Schön, Caroline Müller, Karin Schnellmann

### 16. Diverses/Umfrage

Terminsuche: Vorstände 1 und 2, neue Vertretung Schulleiter (Barbara Stirnemann), bisherige Lehrervertreter, alte ER Mitglieder ebenfalls einladen. Ruth Schweizer

**P18**

informiert Stufe 3. Termin: 2./3. Woche nach den Ferien via Doodle Umfrage.

Ende der Sitzung ca. 22.45h

**Pendenzenliste:**

<b>Nr.</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pendenz</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Termin</b>
P1	AG Mobbing	Bericht an Karin Schnellmann auf Website	Bettina Büsching	Gelegentlich
P2	AG Mobbing	Erfahrungen bzgl. Verteilung Flyer / Tontechnik	Doris Frey	Nächste Sitzung
P3	Lehrersitzung/ Lehrervertretung	Vertreter im neuen Schuljahr		Nächste Sitzung
P4	Übertrittsveranstaltung	Stand	Dani Geser	Nächste Sitzung
P5	Elternkaffee/Ressourcenpool/Wahlen	Kontaktaufnahme mit Matthias von Arx	Hans-Jörg	Umgehend
P6	Spielparcours	Zurück an Stufe 1 falls Interesse selber zu organisieren	Karin Schnellmann	Nächste Sitzung
P7	Zugriff auf Internet für Eltern ohne PC	Neuigkeiten von Gemeinde?	Doris Frey	Nächste Sitzung
P8	AG Integration der Schulpflege	Stand	Doris Frey	Nächste Sitzung
P9	Reglementsanpassung		Hans-Jörg Bütler	Nächste Sitzung
P10	Adressformular an Klasseneltern	Ruth Schweizer zukommen lassen	Hans-Jörg Bütler	Umgehend
P11	Übersicht Finanzen	Anfrage an Schulsekretariat	Doris Frey	Nächste Sitzung
P12	Material-Depot für EMW	Anfrage Fr. Lussy / Hauswart	Caroline Müller	Nächste Sitzung
P13	Flyer Elternbildungstag	Gedruckte Version	Hans-Jörg Bütler	Umgehend
P14	Ordnung auf dem Pausenplatz	Littering Anlass Rückmeldung		Nächste Sitzung
P15	Kranke Lehrer	Lösungsmöglichkeiten	Doris Frey	Nächste Sitzung
P16	Neue Struktur EMW		Hans-Jörg Bütler	Nächste Sitzung
P17	AG Wahlen	Liste Delegierte Stufe 2 Allg. Veranstaltung OS Wahlhelfer KiGa – 2. Klasse Daten Elternabende	Ruth Schweizer Dani Geser Karin Schnellmann	Umgehend
P18	Terminumfrage	2./3. Woche nach Sommerferien	Hans-Jörg Bütler	Umgehend

Für die Richtigkeit des Protokolls  
Karin Schnellmann  
Suhr, den 23. Juni 2010